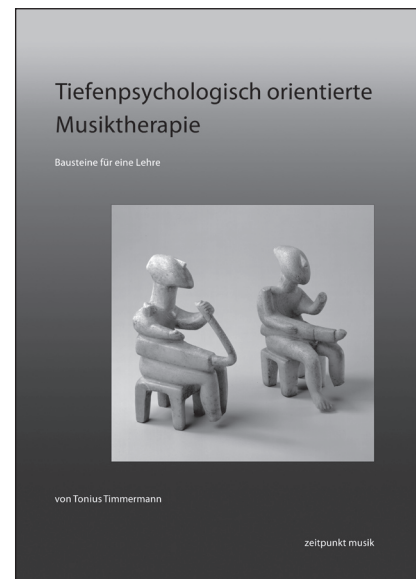


### Tiefenpsychologisch orientierte Musiktherapie

Bausteine für eine Lehre

Von Tonius Timmermann

2004. 24 x 17 cm. 160 Seiten, geb., EUR 19,90  
(3-89500-399-9)



In einer Fülle von psychotherapeutischen Verfahren und Methoden stehen die Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten und haben nur eines sicher gemeinsam: das Medium Musik. Das vorliegende Buch möchte helfen, hier eine Orientierung zu finden und sich auf gemeinsame historische Wurzeln zu besinnen. Diese liegen einerseits im anthropologisch Gegebenen, im Künstlerisch-Ästhetischen und Pädagogischen, andererseits in der Entwicklung der modernen Psychotherapie auf der Basis der Tiefenpsychologie sowie dem aktuellen medizinischen und psychologischen Wissensstand. Aus diesem Material sollten sich, aufgrund der Erfahrungen der letzten fünf Jahrzehnte, Bausteine zu einer musiktherapeutischen Lehre formulieren lassen. Die Orientierung an der Tiefenpsychologie soll nicht einschränken und ausgrenzen. Sie soll bei den Grundlagen moderner Psychotherapie und ihren Techniken ansetzen und diese mit den besonderen Qualitäten des Mediums Musik in der Therapie verbinden, sodass die musiktherapeutischen Vorgehensweisen – Musikrezeption, improvisierte Dialoge und Gruppenerfahrungen, Körper-, Atem- und Stimmarbeit, Liedarrangement usw. – im Einklang stehen mit den seit über 100 Jahren immer umfassender und differenzierter erforschten und beschriebenen Gesetzmäßigkeiten der Psyche, mit der Dynamik des Unbewussten und seinen intra- und interpersonellen Manifestationen.

Speziell beschrieben werden hierbei u.a.: die entwicklungspsychologische Dimension, also die präverbale Interaktion, verstanden als lautmalerischer Dialog und die Bedeutung von Musik für Sozialisation und Biografie; die Beziehungsaspekte, die im Rahmen eines musiktherapeutischen Prozesses aktualisiert werden können; die Verdichtung unbewusster repetitiver Erle-

bens- und Verhaltensmuster in der musikalisch freien Improvisation, die gleichzeitig ein tiefenpsychologisches Übungsfeld darstellt und überhaupt der tiefenpsychologische Blick auf das musiktherapeutische Geschehen. Dabei werden auch die Besonderheiten von Einzel- und Gruppenmusiktherapie sowie die Inhalte musiktherapeutischer Ausbildung und Forschung berücksichtigt.

Ein Überblick über Indikation und Arbeitsbereiche der Musiktherapie verdeutlicht eine große Bandbreite und eine sehr unterschiedlicher Klientel. Die damit verbundenen ebenso unterschiedlichen therapeutischen Ansätzen und Behandlungsideologien zwingen, vor allem im Hinblick auf die Ausbildung, zu einem pragmatischen Eklektizismus. Eine tiefenpsychologische Grundhaltung mit einer entsprechend Lehrtherapie ermöglicht dabei Orientierung und Disziplin, sodass ein klienten- und prozessorientiertes Einbeziehen behaviorale/übender, humanistischer und systemischer Elemente kein Ausweichen vor dem Schwierigen darstellt sondern sinnvolle Ergänzung ermöglicht.

In diesem Sinne soll das vorliegende Buch einen Überblick geben über die Bausteine musiktherapeutischer Lehre – Bausteine mit deren Hilfe Musiktherapeuten ihren Beruf sinnvoll erlernen und kompetent ausüben können.

Dr. Tonius Timmermann, lehrt seit Oktober 2003 als Professor für Musiktherapie an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg, Abt. Augsburg, hält Seminare und Vorträge im In- und Ausland und ist Verfasser zahlreicher Publikationen.

**Empfinden – Hören – Sehen  
Welche Zugänge wählen nonverbale  
Psychotherapien? Am Beispiel der  
Diagnose „Persönlichkeitsstörung“**

Hg. von Tonius Timmermann  
2004. 24 x 17 cm. 180 Seiten, 31 Abb., kart.,  
EUR 19,90 (3-89500-379-4)

Die Frage, welche nonverbale Therapieform für einen Patienten geeignet ist, interessiert die betroffenen Therapeuten und Ärzte, die aufgrund der diagnostischen Abklärung nach geeigneten Therapieverfahren für einen Patienten suchen und hierfür konkreter Kriterien bedürfen. Am Beispiel der Diagnose „Persönlichkeitsstörung“ werden in sieben Fall-darstellungen die Zugänge zu dieser seelischen Problematik über Körper und Atem, Kunst, Tanz, Aktive und Rezeptive Musiktherapie dokumentiert. Zusammenfassend werden schließlich Möglichkeiten und Grenzen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der jeweiligen Methoden reflektiert.

**Rezeptive Musiktherapie**

Theorie und Praxis  
2004. 24 x 17 cm. 484 Seiten, ca. 20 Abb., kart.,  
EUR 35,- (3-89500-389-1)

Obwohl das Hören von Musik in der Musiktherapie eine viel längere Tradition hat als die sog. aktive Musiktherapie, bei der Patienten selber auf Instrumenten spielen, war die rezeptive Musiktherapie bisher eher Stiefkind der Musiktherapie. Erstmals werden in diesem Buch nun verschiedene Formen rezeptiver Musiktherapie von 20 namhaften Autoren und Autorinnen übersichtlich in Theorie und Praxis vorgestellt. Das Spektrum der methodischen Ansätze rezeptiver Musiktherapie und ihrer Anwendungsbereiche ist breit: funktionale Entspannungsarbeit mit Hilfe von Musik, tiefenpsychologisch fundierte imaginative Psychotherapieansätze mit und durch Musik, der Einsatz von Musik in der frühesten Lebenszeit, in der Behandlung psychischer, sozialer oder organischer Erkrankungen beweisen dies auch anhand zahlreicher Fallbeispiele von Jugendlichen und Erwachsenen. Auch wird das Rezeptive unter sozialwissenschaftlichen, emotionstheoretischen und kulturtheoretischen Perspektiven beleuchtet, was neue Aspekte auf die therapeutische Arbeit wirft. Ein Gewinn für alle Psychotherapeuten, die Musik als therapeutisches Medium in ihre Arbeit einbeziehen möchten.

**Zwischen Welten**

Musiktherapie bei Patienten mit erworbener Hirnschädigung  
Hg. von Monika Baumann und Christian Gessner  
2004. 24 x 17 cm. 340 Seiten, kart.,  
EUR 29,90 (3-89500-371-9)

Obwohl noch recht jung auf diesem Gebiet, hat sich die Musiktherapie als wirksame Behandlungsform bei Patienten mit erworbener Hirnschädigung in Deutschland etabliert. Damit entwickelte sich ein eigenes Berufsbild, welches in diesem Buch erstmals umfassend dargestellt wird. Neben der Vermittlung von Fachwissen und wissenschaftlichem Hintergrund werden die Besonderheiten hirnerkrankter Patienten wie auch die spezielle Herangehensweise von Musiktherapeuten dargestellt. In einfühlsamen Beschreibungen von Therapieprozessen werden musiktherapeutische Interventionen und Methoden in den verschiedenen Rehabilitationsphasen herausgearbeitet. Durch die praxisbetonten Schilderungen und viele Fallbeispiele bekommen Laien wie Fachleute einen Einblick in diese Arbeit und finden Musiktherapeuten, die neu in diesem Bereich tätig werden wollen, Orientierungshilfen und konkrete Anregungen.

**Musik als Begegnung**


Schöpferisches Handeln zwischen Pädagogik und Therapie  
Von Klaus Leidecker  
2002. 24 x 17 cm. 164 Seiten, kart., EUR 18,-  
(3-89500-256-9)

**Fenster zur Musiktherapie**

Musik-therapie-theorie 1976–2001  
Von Isabelle Frohne-Hagemann  
2001. 24 x 17 cm. 322 Seiten, kart., EUR 24,90  
(3-89500-255-0)

**Reader Musiktherapie**

Klanggeleitete Trance, musiktherapeutische Fallsupervision  
und andere Beiträge  
Von Wolfgang Strobel  
1999. 24 x 17 cm. 232 Seiten, kart.,  
EUR 18,- (3-89500-135-X)

 Bitte an den Verlag schicken oder faxen / Please send or fax to Reichert Verlag: Fax: ++49/611 /46 86 13  
Bestellungen per e-mail bitte an info@reichert-verlag.de

Absender/Name and Address:

Ich bestelle hiermit/ I order herewith

\_\_\_ Ex. \_\_\_\_\_

\_\_\_ Ex. \_\_\_\_\_

\_\_\_ Ex. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Datum / date

\_\_\_\_\_ Unterschrift / signature

Ich bezahle mit Rechnung / I wait for the invoice

Ich bezahle mit Kreditkarte/ Please charge my Credit Card

Kartentyp / Card Type \_\_\_\_\_

Kartennr. / Card No.: \_\_\_\_\_

gültig bis / Expiry Date: \_\_\_\_\_

Unterschrift / Signature: \_\_\_\_\_

An zeitpunkt musik  
Reichert Verlag  
Tauernstr. 11

D-65199 Wiesbaden